Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

11 (7.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 11. Donnerstag den 7. Februar 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Badischen Partial-Loose des im Jahr 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhnen und S. Haber sen. aufgenommenen Anlehens von fünf Millionen Gulden betreffend.

In Folge höchsten Staats-Ministerial-Rescripts vom 27. Dezember 1827, Nro. 1769, hat uns das Großherzogliche Finanzministerium die Ermächtigung ertheilt, den Besitzern der in den bisheriger Ziehungen noch nicht herausgekommenen Partiallose à 50 fl. für jedes Stück 65½ fl. anzubieten, welche nach ihrer Wahl, in baarem Gelde oder in 4½ pCt. Rentenscheine bezahlt werden.

Die Zahlung kann bei diesseitiger Kasse, bei den Kreiskassen Mannheim und Freiburg, auch bei sämmtlichen übrigen landesherrlichen Verrechnungen, so wie bei den Banquiers J. Goll und Söhne in Frankfurt a/M. kostenfrei erhoben werden.

Da die niedersten Rentenscheine über 100 fl. Kapital gestellt sind, so können einzelne Loose nur baar bezahlt werden; auch wird bei mehreren Loosen, für welche Rentenscheine verlangt werden, das Ueberschießende baar ausgefolgt.

Indem wir dieses Anerbieten hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir zugleich diejenigen Loosbesitzer, welche davon Gebrauch machen wollen, sich hierüber bei diesseitiger Kasse zu erklären.

Karlsruhe den 31. Januar 1828.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die den Hofschlosser Rauschen Erben gehörigen 2 Häuser in der langen Straße Nro. 130. und 131. nebst 2 Viertel Acker im Burgerfeld und 2 Viertel Acker an der Mühlburger Chaussee sollen einer nochmaligen Versteigerung ausgesezt werden, wozu Tagfahrt in der Wohnung Nro. 130. auf Montag den 11. Februar Nachmittags 3 Uhr anberaumt worden ist. Dieses wird öffentlich bekannt gemacht mit dem Anhange, daß die Ratification von den Erben selbst abhange und sogleich erfolgen kann, wenn ein annehmbares Gebot gethan wird.

Karlsruhe den 31. Jänner 1828.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die dem Karl Lang, Posamentier dahier, zustehende 3 Gärten an der neuen Thorstraße, welche sich zum Theil zu Bauplätzen eignen, sollen nochmals öffentlich versteigert werden. Dazu ist Tagfahrt auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau auf Montag den 11. Februar Vormittag 10 Uhr bestimmt, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe am 30. Jänner 1828.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Februar Vor- und Nachmittags werden aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Amtmann Roth dahier allerlei Fahrniß-Gegenstände im innern Zirkel Haus Nro. 17. öffentlich versteigert, als: Bücher vom juristischen Fache, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und Küchengeschirr.

Karlsruhe den 30. Januar 1828.

Großh. StadtAmtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Mittwoch den 13. Februar 1828 Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthof zum rothen Haus eine Sammlung von neugebundenen Büchern, worunter die Werke von Schiller, Funkes Naturgeschichte mit Kupfern, Shakspears Werke, das Conversationslexicon, Claurens Schriften und andere Belletristen, sodann mehrere französische Werke, worunter Schwans Dictio-

naire und andere sich befinden, öffentlich versteigert. Das Verzeichniß kann in dem Reinhardischen Caffeehaus eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. Februar 1828.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(1) Pforzheim. [Holzverkauf.] In den herrschaftlichen Waldungen des Seehauser Reviers werden bis Mittwoch den 13. Februar d. J. 2452 Stück tannene Seegklötze in 18 Loosabtheilungen in Steigerung gebracht, wobei bemerkt wird, daß diese Klötze Parthienweis an fahrbare Weege zusammengeführt, solche jeden Tag eingesehen werden können und auch bei der Revierförsterei Seehaus die Aufnahme nach cubischem Gehalt sich befindet. Die Liebhaber haben sich früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichem Seehaus einzufinden.

Pforzheim den 2. Februar 1828.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Ein vor zehn Jahren gebautes, drei Stock hohes Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, und eine angenehme Lage hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen großen gewölbten Keller, geräumigen Hof, Stall für mehrere Pferde, mit einem daran stoßenden Zimmer, einer Waschküche, Wagen- und Holzremise, und hinter demselben einen 45 Fuß breiten und 170 Fuß langen Garten, in welchem sich viele Reben und Obstbäume befinden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem im Hause wohnenden Eigenthümer zu erfahren, und dieser im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten in dem ersten Gewann der Neubrüche, dem Schießhaus gegenüber, einseits Grünbaumwirth Weiß anderseits Pflästerer Ernst Räuber liegend, mit tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhäuschen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in Nro. 9. im innern Zirkel dahier zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der verlängerten Waldhornstraße zwischen Hr. Kranzwirth Kaufmann und Hr. Metzger Wiedmann ist im obern Stock ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. März zu verleihen.

In der alten Kronenstraße Nro. 11. ist der obere Stock, bestehend in 3 oder 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu vermiethen.

In der alten Herrenstraße Nro. 17. im 2. Stock ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Magdkammer und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause Nro. 34. am Spitalplatz sind für die Zeit der nächsten Ständeversammlung zwei Zimmer zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 67. ist ein Zimmer ohne Möbel für 1 ledige Person auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Wittwe Reble sind zwei möblirte Zimmer auf die Straße gehend sogleich zu vermiethen.

Im vordern Zirkel Nro. 8. ist auf den 23. Juli der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller zu vermiethen. Auf besonderes Verlangen kann Stallung für 4 Pferde, Remise und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das weitere ist im Hause selbst zu erfragen.

Sechs Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sind im Hause Nro. 147. der langen Straße im Seiten-Gebäude ganz oder auch theilweise, so wie auch Stube und Kammer in Hof hinaus, nebst Küche, beides auf den 23. April zu verleihen.

In dem Präzeptor Wagnerschen Hause in der Zähringerstraße ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzremis, auf den 23. April zu vermithen, auch sind noch darin mehrere einzelne Zimmer mit oder ohne Möbels an ledige Herrn zu verleihen, welche sogleich bezogen werden können. Das Nähere erfährt man bei Präzeptor Hansult.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Theil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist im Hause Nro. 33. der langen Straße zu erfragen.

Bei Bäckermeister Dänzer in der alten Herrenstraße Nro. 16. ist eine Stube zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sammt Bedienung sind in der Waldhornstraße zwei Stiegen hoch bei einer stillen Familie, für Herren Deputirten monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In einer der besten Lagen ist auf den 23. April eine Wohnung von 8 Zimmer und einem schönen Saal nebst Stallung zu 5 Pferden und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und solches im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Schloßstraße Nro. 2. sind 2 tapezirte Zimmer ohne Möbels für ledige Herrn zu vermiethen.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 39. ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn Deputirten zu verleihen.

Im innern Zirkel Nro. 3. sind 2 Zimmer zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Im Hause Nro. 8. in der Hirschstraße, ist im zweiten Stock ein großes Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen, es kann täglich bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße Nro. 42. ist auf den 23. April im untern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche nebst Magdkammer, auch wenns verlangt wird, Stallung nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch können noch besonders 3 Zimmer für ledige Herren abgegeben werden.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 23. ist vornenheraus im untern Stock für eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße Nro. 21. ist für eine stille Person ein heitzbares Zimmer zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der Waldhornstraße und langen Straße Nro. 30. ist der untere Stock, bestehend in sieben Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzremise und Speicher, auf den 23. April zu beziehen, auch eignet sich dieses Locale sehr gut zu einer Ladeneinrichtung.

Bei L. Bielefeld, lange Straße Nro. 38. sind auf den 23. April im mittleren Stock 5 Zimmer mit Möbel zu vermiethen, welche auch in 2 Abtheilungen abgegeben werden. Auch ein Pferdestall für 12 Pferde welcher ebenfalls in Abtheilungen abgegeben werden könnten.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro 27. sind drei tapezirte Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel ganz oder vertheilt zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

Bei Seifensieder Fried. Burkhardt in der Kronenstraße Nro. 10 ist bis 23. April ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall.

In der Zähringerstraße Nro. 47. sind 2 heitzbare Zimmer sogleich zu vermiethen.

In der neuen Thorstraße Nro. 16. nächst der Militärbeckerey ist der obere Stock mit 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Dachzimmer und Speicherkammer nebst Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. April zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 7. sind 2 Zimmer vornenheraus für ledige Herren auf den 23. April zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 15. ist der obere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, nebst Alkof, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 27. ist auf den 23. April ein schön tapezirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, gegen der katholischen Kirche stoßend, an einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermiethen, das Nähere ist bei Posementier C. F. Drechsler, lange Straße Nro. 85. zu erfragen.

In der langen Straße am ehemaligen Mühlburgerthor Nro. 209. ist der untere Stock zu vermiethen, welcher sich auch für einen Laden eignet und in 4 Zimmern, 2 Küchen, Speicherkammer, Keller und Holzremis nebst sonstigen Bequemlichkeiten besteht und auf den 23. April oder 23. July bezogen werden kann.

In der Zähringerstraße Nro. 13. ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Magdkammer, Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

In Nro. 14. in Klein-Karlsruhe in der Querstraße ist bis auf den 23. April ein Logis zu vermiethen hintenaus im mittlern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Holzremis und verschlossenem Keller.

In der alten Kronenstraße Nro. 11. ist der obere Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 32. bei Metzger Friedrich Kiefer ist ein Logis zu vermiethen bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bärenstraße Nro. 2. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 40. ist ein Zimmer und Alkof an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auch Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auch ist ebendaselbst ein Logis im 3. Stock zu vermiethen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, und ist auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist in der nämlichen Straße Nro. 41. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 98. ist ein Logis im zweiten Stock auf die Hauptstraße zu vermiethen,

bestehend in drei Zimmer auf die Hauptstraße und eins in den Hof, eine große Küche, Keller, nebst Holzremise und kann sogleich bezogen werden.

Bei Caffetier Kölles Wittwe in der alten Kreuzstraße Nro. 3. ist ein Logis von 5 Zimmer im zweiten Stock, Küche, Keller, Holzremise, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus rc. sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

In der Karlsstraße Nro. 21. ist in dem zweiten Stockwerk ein schön tapezirtes Logis von 5 Zimmern und einem Saal, sämmtlich die Aussicht auf den Ludwigsplatz und die Karlsstraße gewährend, nebst Küche, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise nebst allem Erforderlichen, auf den 23. April zu vermiethen.

In dem Eckhaus der Adler- und Zähringerstraße Nro. 20. ist im untern Stock in die Zähringerstraße gehend ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

In einer angenehmen Lage in Mühlburg ist ein Logis, bestehend in einem tapezirten Zimmer, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremise, auch etwas Garten auf den 23 April zu vermiethen und das Nähere bei Bildweber Lauer zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der heute statt gehabten in Nro. 10. des hiesigen Intelligenzblatts angekündigten Lotterieziehung erhielt Nro. 26. den Gewinnst.

Karlsruhe den 4. Februar 1828.

Großherzogl. Polizey-Bureau.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Hypothek sind für hiesige Stadt zu $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen einige tausend Gulden auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Kaufmann Herzer liegen 900 fl. Pfleggelder im Ganzen oder theilweiße zum Ausleihen bereit.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Kanzleidiener Baumberger liegen 300 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat und sind sogleich zu erheben.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen erste gerichtliche Versicherung werden auf ein hiesiges Haus 8500 fl. zu leihen gesucht, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein fertiger Klavierspieler, vertraut mit der technischen Behandlung der Instrumente, wird, neben den Unterrichtsstunden, zugleich auch regelmässig die Stimmung der Instrumente in hiesiger Stadt besorgen. Im Comptoir dieses Blattes werden die desfallsigen Bestellungen zur Mittheilung an diesen Musiker übernommen.

(2) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat das Gasthaus zum König von England dahier in Pacht übernommen; indem er hievon das verehrliche Publikum benachrichtigt, empfiehlt er sich, mit der Versicherung daß er stets auf gute Getränke und prompte Bedienung sein Hauptaugenmerk richten wird; auch wird er von dem im Felsenkeller zu Grötzingen gelagerten Bier hier stets ein Quantum vorräthig halten, um seine verehrliche Gäste jederzeit befriedigen zu können.

Karlsruhe den 1. Februar 1828.

E. H. Gehres.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Von den beliebten Seidenhüthen für Herrn sind zu den billigsten Preißen angekommen, bei H. Hammerschmidts Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Arten Kaffeemaschinen, als: Filtrier- Sturz- Schlangen- und Aufzieh- wie auch andere bequeme Reis- und Thee-Maschinen, um die billigsten Preise zu haben Zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erxleben, Blecharbeiter,
wohnhaft in der alten Herrenstraße Nro 16.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Flaum und Bettfedern, so wie Roßhaare in schönster Auswahl sind fortwährend bei mir zu haben.

Christian Reinhard,

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofwagner Wagner in der Waldhornstraße Nro. 10. ist guter Fruchtbrandtwein um billigen Preiß zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Ring.] Zwischen Karlsruhe und Rüppurr ist heute früh am 5. Februar ein starker masiver goldener Siegelring, mit schwarzer Emaillirung, verlohren gegangen, der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(Hierbei eine Beylage.)